

Bundesverband Systemböden e.V.

KOMPETENZZENTRUM FÜR DOPPEL- UND HOHLBÖDEN

BVS e.V. • Leostraße 22 • 40545 Düsseldorf

Leostraße 22
40545 Düsseldorf

Geschäftsführung:
RA Kai Bellwinkel

Telefon + 49 211 955 93 26
Telefax + 49 211 55 64 66
Mobil + 49 163 697 20 99

bvs.mail@arcor.de
<http://www.systemboden.de>

ERGEBNISPROTOKOLL

der Sitzung des Technikausschusses des Bundesverbandes Systemböden e.V.

am 26. Januar 2009 in Satteldorf

Teilnehmer: Herr Brehm
Herr Hiller
Herr Köhler
Herr Laskowski
Herr Nürnberger
Herr Scholtes
Herr Fries
Herr Suthhof zeitweilig (zum Thema Rauchdichtigkeit)

Gäste: Herr Schmelmer
Herr Strobel

Beginn: 9:30 Uhr

Vorsitz: Herr Fries

Herr Fries begrüßt die erschienenen Teilnehmer.

TOP 1

Diskussion DIN EN 13264

Herr Schmelmer stellte die Norm EN 13264 im Überblick vor. Die Norm beschäftigt sich mit Lüftungsplatten in Doppelbodensystemen. Inhaltlich werden in dieser Norm

Mitglied in der European Access Flooring Association – EAFA

C:\Dokumente und Einstellungen\Fries\Desktop\TA 100126\2010-01-26 Entwurf Protokoll TA Satteldorf.doc

durch die „Hintertür Lüftungsplatten“ weitestgehend die Anforderungen der MOB verbreitet.

Übrigens: Die EN 12825 wurde vom CEN am 21.07.2001 angenommen.

Die EN 13264 wurde vom CEN am 20.01.2001 angenommen.

Auf eine Diskussion/Kommentierung der Inhalte wurde im TA verzichtet. Mit etwas Erstaunen wurde zur Kenntnis genommen, dass hier zwei Normierungen fast zur gleichen Zeit zu überschneidenden Themen vorgenommen wurden, ohne dass CEN oder DIN hier regulierend oder koordinierend eingegriffen haben.

Allgemeine Meinung und Empfehlung des TA: Es sollte versucht werden die EN 13264 zu eliminieren. Hierzu sollte das DIN als Verbündeter gewonnen werden. Die EN 13264 regelt Bestandteile des Doppelbodens außerhalb und teilweise im Widerspruch zur EN 12825, also der Norm, die das „übergeordnete“ System beschreibt.

Aufgabe: GL/Vorstand Kontaktaufnahme DIN zu o. g. Sachverhalt.

Top 2. Qualität nasser Hohlbodensysteme

Herr Schmelmer berichtet von seinen aktuellen Beobachtungen:

- Nasse HoBo werden oft von Subunternehmern angeboten die „nicht wissen was sie tun“.
- Stützen werden nicht verklebt, nicht gesichert, im Zufallsraster montiert usw.
- Es werden Estrichqualitäten eingebaut die nicht einmal annähernd die in der Erstprüfung festgelegte Biegezugwerte erreichen (meist sehr schlechte Qualität bei Fahrmischersystemen, Mixmobile meist gut).
- Die Estrichmindestdicken werden häufig unterschritten und beim Einbringen wohl selten kontrolliert. Jedem Verarbeiter sollte bewusst sein, dass 2 mm Minderdicke die Tragfähigkeit um ca. eine Laststufe herabsetzen.
- Bei höheren Anforderungen an Trittschallschutz werden häufig Trittschallpads aus „weichen“ Materialien eingebaut. Nur wenige Anbieter weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass durch diese Maßnahme die Tragfähigkeit des Systems herabgesetzt wird. Erfahrungsgemäß liegen die Durchbiegungswerte beim Bruch des Estrichs zwischen 1 und 1,5 mm. Durch den Einbau weicher Pads wird die Tragfähigkeit des Systems herabgesetzt. Der Einsatz solcher Pads ist bei Tragfähigkeitsanforderungen > 3 kN äußerst kritisch.

Der TA empfiehlt nach eingehender Diskussion die Einrichtung eines „**Kolloquiums HoBo nass**“.

Kleiner Exkurs zu Begriffsklärung: Kolloquium = 1. wissenschaftliches Fachgespräch, Colloquium 2. Zusammenkunft von Fachleuten und Politikern zur Erörterung von Problemen.

Ein **Kolloquium** (auch *Colloquium*) ist ein Gespräch oder eine Unterredung und wird heute meist in seiner Bedeutung als wissenschaftliches Gespräch verstanden. Häufig hat ein Kolloquium den Charakter einer Rechenschaftsablage (Prüfung).

Der Begriff Kolloquium leitet sich aus dem Lateinischen colloqui – sich besprechen, sich unterreden ab.

Anmerkung des Protokollführers: Besser kann ein Begriff nicht gewählt werden. „Treffen von Fachleuten und.....“

Aufgabe: In der nächsten Mitgliederversammlung sollten beschlossen werden:

1. Einrichtung eines „**Colloquiums nasse Hobo-Systeme**“ ?
2. Festlegung des Teilnehmerkreises (z. B. nur TA-Mitglieder, „alle Mitarbeiter“ von Mitgliedsunternehmen, anderer Teilnehmerkreis)?

Ziel des Colloquiums: Diskussion und Vermittlung eines „Grund-Know-hows“ für nasse HoBo-Systeme; Sensibilisierung für relevante Probleme; Kompetenzsteigerung der Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen, Imageverbesserung nasse HoBo

(es sollten „Fachleute“ und „Politiker“ teilnehmen ...).

Top 3. Rauchdichtigkeit von Doppelböden

In der VDE 0833/2 gibt es einen Hinweis zur „Rauchdichtigkeit von Doppelböden“.

Demnach kann bei Nachweis der Rauchdichtigkeit von Doppelböden bei lichten Höhen unter 200 mm auf die Installation von Rauchmeldern verzichtet werden.

(Aktuelles Einsparungspotential bei Sanierung Deutsche Bank Ffm = ca. 500.000 €).

Der TA diskutiert Möglichkeiten zum Nachweis der „Rauchdichtigkeit“. Gemäß den Erfahrungen der Mitgliedsunternehmen geht es bei der Diskussion um die Rauchdichtigkeit von Systemböden auch um „kalten Rauch“. Hierzu gibt es in der DIN EN 13213 die Beschreibung eines Testverfahrens zur Messung der Luftdichtigkeit von Systemböden. Der TA stellt fest, dass hier zwar eine Prüfmethode, nicht aber Grenzwerte für Luftdichtigkeit/Leckluftraten (und damit Dichtigkeit bei kaltem Rauch) beschrieben werden.

Allgemeine Meinung und Empfehlung des TA: Die Mitgliederversammlung des BVS sollte einen Beschluss über die Durchführung derartiger Prüfungen herbeiführen. Die zu prüfenden Systeme (DB, Hobo) sollten von der Mitgliederversammlung festgelegt werden.

Aufgaben: Herr Schmelmer wird gebeten dem BVS ein Angebot zur Durchführung der o. g. Prüfungen zu unterbreiten.

Eine Beschlussfassung kann erst nach Kenntnis der anfallenden Kosten erfolgen.

Top 4: Besprechung weiterer Vorgaben zur Revision der Abwendungs-

Richtlinien

Der TA beschließt nach umfassender Diskussion folgende Termine (gem. Festlegung Mitgliederversammlung (vom) :

- 09.02.2010 Abschlußdiskussion Revision ARILI Doppelboden. (Tagungsort Prichsenstadt, 9:30 Uhr)
- 23.02.2010 Reste Revision ARILI DB, dann ARILI HoBo. (Tagungsort Dettelbach, Start 9:30 Uhr).

Alle interessierten Mitglieder werden hier nochmals gebeten sich die angegebenen Termine vorzumerken und sich zu beteiligen.

Gem. Beschluss der Mitgliederversammlung ist/war(en) die Basis der Überarbeitung der ARILI DB und der ARILI HoBo die Fassungen 05.2005 (die derzeit öffentlich zugängliche Versionen).

Laut Angaben von Herrn Strobel wurden in seiner aktuellen Überarbeitung auch aktuellere Teile der „DIBT-Version“ in die Entwurfsfassung übernommen.

Die Tabelle auf Seite mm der DIN EN 12825 wurde langwierig und umfassend diskutiert. Die in der Praxis leider allzu häufig auftretende Fehlinterpretation „Elementklasse 6 bzw. Laststufe 6 = 6 kN sollte in der Revision der ARILI klargestellt werden. Es soll ein deutlicher Hinweis erfolgen, dass bei Tragfähigkeitsanforderung > 5 kN die tatsächlichen Anforderungen vom Planer/Architekten konkret anzugeben sind.

Das Ergebnis der Diskussion ist der überarbeiteten Fassung von H. Strobel zu entnehmen.

Aufgabe: - Überarbeitete Fassung der **ARILI Doppelboden** bis So 31.01.2010 an H. Fries.

Herr Strobel/H. Fries

Herr Strobel wird mit der Entwurfsfassung auch eine Tabelle mit Fragen/offenen Punkten an versenden. Dieser Fragebogen wird ebenfalls über H. Fries verteilt und ist bitte von den Mitarbeitern des TA ausgefüllt bis spätestens 05.02.2010 direkt an H. Strobel zu senden. Herr Strobel wird versuchen die gewünschten Änderungen in die Entwurfsfassung einzuarbeiten damit dann am 09.02. eventuell eine Verabschiedung stattfinden kann.

Herr Strobel/H. Fries

Gem. Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19.11.2009 sind die Merkblätter 21 und 20 in die ARILI zu integrieren. Zur Optimierung der Arbeit von H. Strobel sollen die angegebenen Dateien als „offene“ Dateien H. Strobel zu Verfügung gestellt werden.

Erl. Herr Schmelmer

In diesem Zusammenhang bittet der TA Herr Bellwinkel **alle Merkblätter** als „offene“ Dateien im Mitgliederbereich der BVS-Homepage zur Verfügung zu stellen.

Herr Bellwinkel

Top 5: Widersprüchliche Anforderungen in Hochhausrichtlinie/MSysBöR

Hierzu findet in KW 7 bzw. 8 ein Gespräch mit Herrn Tönnies statt. Herr Fries wird den genauen Termin mit H. Tönnies abstimmen und diesen dann H. Schmelmer u. H. Scholtes mitteilen. Beide Herren wollen an dem Termin teilnehmen.

Top 6: Brandabschottungen in Systemböden

Anhand eines Auszugs aus einem Ausschreibungstext stellt Herr Fries das Problem dar. Der TA regt dazu an, dass zunächst im TA alle Details, auch zu sogenannten „Weichschotts“ zu klären sind. Danach kann dann eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet bzw. eventuell eine gemeinsame eine gemeinsame Prüfung durchgeführt werden.

Top 7: VDI 3762 (Schallschutz)

Der von 2 Mitgliedern an den TA herangetragene Vorschlag zu einer gemeinsamen Prüfung der Schallwerte von nassen HoBo-Systemen wurde abgelehnt. Die Varianz der von den einzelnen Mitgliedern verwendeten Systembestandteile (Estrich, Schalungsplatten, Stützen usw.) ist zu groß um eine aussagekräftige „Musterprüfung“ für alle Systeme durchzuführen.

Die Werte in der VDI-Tabelle werden nochmals kurz diskutiert und vom TA verabschiedet.

Die Werte für „trockene“ HoBo-Systeme sind noch einzupflegen. Herr Fries wird hierzu einen Vorschlag unterbreiten und an die Mitglieder des TA versenden. Siehe Anlage.

Die Mitarbeiter des TA werden gebeten den Vorschlag bis spätestens 09.02.2010 an H. Fries zurückzusenden.

Mitarbeiter TA

Über Herrn Hiller bittet der VDI den BVS neben der Tabelle auch die Kapitel Einleitung und Begriffsbestimmungen zu überarbeiten. Herr Hiller wird H. Fries die entsprechenden Kapitel zur Verfügung stellen. Anschließend soll in der nächsten TA besprochen werden, wie hier weiter zu verfahren ist. **Herr Hiller**

Top 8: Verschiedenes:

Es wurden keine weiteren wesentliche zu protokollierenden Punkte besprochen.

Ende der Sitzung ca. 17:15 Uhr

Satteldorf, 28.01.2010 Ulrich Fries